

# Kassenprüfung der Fachschaft Physik/Astronomie

**Anwesend:** Stefanie Meinert (Finanzreferentin)  
Leon Heuser (Kassenprüfer 1)  
Dirk Knott (Kassenprüfer 2)  
Vasco Silver (Kassenprüfer 3)

**Ort:** Fachschaft Physik/Astronomie, Nussallee 14-16 in 53115 Bonn

**Datum** 18.12.2019 und 19.02.2020

**Prüfungszeitraum:** 01.07.2016 – 30.09.2017

Da dies eine Kassenprüfung aus einem älteren Zeitraum ist, konnten wir den Kassenstand nicht nochmal selbst überprüfen, sondern wir verlassen uns auf die Prüfung aus dem vorherigen Zeitraum.

Laut dieser waren zum 30.06.2016 828,76€ in der Kasse und 4065,83€ auf dem Konto der Fachschaft. Der Kontostand zum Ende dieser Kassenprüfung (30.09.2017) beträgt nach den Kontoauszügen 893,61€.

Nach der Rechnung laut Kassenbuch sind 883,48€ auf dem Konto, also eine Differenz  $-10,13\text{€}$ . Diese lässt sich jedoch gut erklären, da ein Auftrag vermutlich zwar schon im Kassenbuch eingetragen war, nur zum Abrechnungszeitraum noch nicht abgebucht war.

Leider ist der Stand der Kasse zu diesem Zeitpunkt nicht nachvollziehbar, da es keine Prüfung gab. Allerdings kommt die Kasse zum Stand 30.07.2018 auf eine Differenz von  $+5,53\text{€}$  und da bis auf die im nächsten Abschnitt genannten Ausnahmen für alle Ausgänge nachvollziehbare Quittungen vorliegen kann davon ausgegangen werden, dass keine Gelder zu sonstigen Zwecken aus der Kasse genommen wurden.

## Bemerkung und Anregungen

Anzumerken ist vor allem, dass an vielen Stellen die Einnahmen zum Beispiel von Teilnehmerbeiträgen der Erstfahrt nicht nachvollziehbar sind, an der Stelle wäre es für die Zukunft wünschenswert, wenn eine Liste mit der Anzahl an eingegangenen Bezahlungen vorliegen würde. Tadelnd ist anzumerken, dass die Auslagen für die Orientierungseinheit im Zeitraum vom 11.10. – 13.10.2016 und am 02.11.2016 leider nicht sinnvoll nachprüfbar sind.

Die Quittungen sind bis auf eine Ausnahme alle vorhanden und gut nachvollziehbar. Diese Ausnahme ist die Bezahlung der Party vom 14.12.2016 über 350€, hier fehlt die Quittung. Diese wurde auch nach der letzten Prüfung nicht nachgereicht, da sie vermutlich nie ausgestellt wurde.

Davon abgesehen sei noch anzumerken, dass es zuerst zu einem Rechenfehler kam, da an einer Stelle die Einträge nicht chronologisch waren, weshalb zuerst ein Betrag von  $-144,18\text{€}$  in der Rechnung fehlte, was zu einem so großen Fehlbetrag führte, dass wir uns entschieden haben das zweite Treffen am 18.02.2020 anzusetzen um diesen Fehlbetrag nachvollziehen zu können. Es war im Kassenbuch sogar extra gekennzeichnet gewesen, nur nicht auf den ersten Blick zu sehen. Wir empfehlen dies nicht mehr zu tun, da dies zu Problemen in der Kassenprüfung, wie hier geschehen, führen kann.

Es gibt hier nur kleine Differenzen, die sogar zugunsten der Fachschaft ausgehen, das sehen wir als eine gute Leistung. Die Quittungen waren gut gekennzeichnet und sortiert. Lediglich bei den Kontoauszügen war die Sortierung nicht sonderlich gut, was zu einer Verlängerung der Prüfung geführt hat. Für die Zukunft wäre es schön, wenn diese in irgendeiner Weise so sortiert sind, dass sie für den Kassenprüfungsausschuss gut und schnell zu finden sind.

Ansonsten ist natürlich zu bemängeln, dass wir zu so einem späten Zeitpunkt die Kasse nochmal prüfen müssen und die vorherige Kassenprüfung zwei Haushaltsjahre abgedeckt hat. Dies hat uns den Job etwas erschwert und ist besonders für die Beantragung der AFsGs mehr als von Nachteil. Wir bitten dies in Zukunft zu vermeiden.

## Entlastung

Der Kassenprüfungsausschuss empfiehlt auf Grundlage unserer Prüfung den Finanzreferenten Marcel Nitsch und den Fachschaftsratsvorsitzenden Kevin Luckas für den Zeitraum vom 30.06.2016 – 30.09.2017 zu entlasten.

---

Leon Heuser

---

Dirk Knott

---

Vasco Silver